

Wittgensteiner Zeitung

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag u. kostet vierteljährlich in der Expedition 1 Mark, durch die Post bezogen 1 Mk. 15 Pf.

Mit der Gratis-Beilage:

„Illustriertes Familienblatt.“

Redaktion, Druck und Verlag von Ernst Schmidt jr. in Laasphe.

Inserate werden die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 12 Pf. berechnet, Wiederholungen mit entsprechendem Rabatt.

Nr. 50.

Fernsprech-Anschluß Nr. 22.

Laasphe, Samstag den 20. Juni 1908.

33. Jahrgang.

Schreckensherrschaft in Rußland.

Fast täglich kann man in den deutschen und österreichischen Zeitungen, welche direkte Beziehungen mit Rußland unterhalten, ausführliche Berichte über das Schreckensregiment finden, welches namentlich im westlichen Teile des Zarenreiches herrscht und neuerdings mehr als je seine Opfer fordert. Massenhingerichtungen, bei denen weder auf Alter noch auf Geschlecht Rücksicht genommen wird, kommen fortwährend vor, die Gefängnisse sind überfüllt, und das Gerichtsverfahren, auf Grund dessen die Henter ihre blutige Arbeit verrichten, ist nach unseren Rechtsanschauungen offenbar nicht ganz einwandfrei. Unter den Anhängern der Revolution wird auf diese Weise unbarmherzig aufgeräumt, wobei das Maß von Schuld bei dem Einzelnen nicht so genau abgemessen wird, wie es notwendig wäre. Die gegenwärtigen Machthaber in Rußland fühlen sich eben als unumschränkte Herren der Situation, die Duma hat in diese inneren Justizangelegenheiten nichts dazwischen zu reden, wie sie überhaupt mehr und mehr nur noch ein Scheinbündel führt, und deshalb können Stolyhin und Genossen tun und treiben was sie wollen. In der „Lodz'er Zeitung“ z. B., dem Hauptorgane der großen Industriestadt Lodz, werden täglich spaltenweise die Todesurteile veröffentlicht. Binnen weniger Stunden hat darnach das Kriegsgericht folgende Arbeit verrichtet: „Der Bauer Wicenty Nowicki, 23 Jahre alt, war angeklagt, am 20. Juli 1907 im Restaurant Luniat in Radogoszcz mit zwei anderen, vom Kriegsgericht in Warschau bereits verurteilten Attentätern auf Landpolizisten des Lodz'er Kreises gefeuert zu haben, ohne die Polizisten zu treffen. Das Kriegsgericht fand die Schuld des Angeklagten als erwiesen und verurteilte ihn zum Tode durch den Strang.“ — Alexander Woskanski, 21 Jahre alt, Karol Banaszkiwicz, 21 Jahre alt, und Szymon Gralak, 20 Jahre alt, waren angeklagt, am 20. Oktober vorigen Jahres im Laden eines gewissen Winter an der Senatorskastraße in Lodz den Kassenboten Botz überfallen und 224 Rubel geraubt zu haben. Auf der Anklagebank saßen nur zwei Angeklagte, da der dritte Angeklagte vom Kriegsgericht wegen eines anderen Vergehens zum Tode verurteilt und bereits gehängt wurde. Beide Angeklagten wurden für schuldig befunden und zum Tode durch den Strang verurteilt. — Roman Mucha, 21 Jahre alt, und Wasyly Wlodarczyk, 26 Jahre alt, waren angeklagt, am 21. Dezember v. J. mit drei bis jetzt noch unermittelten Leuten in einen Laden eingedrungen und sechs Rubel gestohlen zu haben. Das Kriegsgericht fand beide Angeklagte schuldig und verurteilte Wlodarczyk zum Tode durch den Strang und Roman Mucha zu acht Jahren Gefängnis u.

So geht es fort. Es würde zu weit führen, die ganze Liste der Todesurteile auch nur eines Tages abzu- drucken. Wegen verschiedener Ueberfälle auf Kassenboten,

Diebstähle usw. wurden in derselben Sitzung außer diesen fünf noch elf weitere, im ganzen sechzehn Personen zum Tode durch den Strang verurteilt. Tags darauf wurde dann folgende kurze, aber bündige Notiz veröffentlicht: „In der Nacht zum Montag wurden auf dem Hofe des an der Dugastraße gelegenen Gefängnisses die von dem Kriegsgericht wegen verschiedener Vergehen zum Tode Verurteilten durch den Strang hingerichtet. Der gleichfalls zum Tode verurteilte Wladislaw Mintus wurde zu 15 Jahren Zwangsarbeit begnadigt.“ Am nächsten Tage setzten die Blutrührer mit derselben Geschwindigkeit ihr Werk fort. Lakonisch wird gemeldet: „Leon Kilanski, 21 Jahre alt, der angeklagt war, die Arbeiterin Antonina Gabrysiak getötet zu haben, wurde zum Tode durch den Strang verurteilt.“ — Außerdem verhandelte noch das Kriegsgericht einen Prozeß gegen den 23jährigen Wladislaw Gluszkowski, der angeklagt war, am 30. April d. J. im Hause Nr. 9 an der Kelmstraße auf den Polizisten Kucinski ein Attentat verübt zu haben. Er feuerte auf R. in der Absicht, ihn zu töten, eine Anzahl Schüsse ab, wobei der Polizist am Bein verwundet wurde. Das Kriegsgericht fand Gluszkowski für schuldig und verurteilte ihn zum Tode durch den Strang.“

In der Nacht darauf um 1 Uhr wurden die Verurteilten hingerichtet. Es ist doch jammervoll, wie viele Menschenleben da — man muß es gerade heraus sagen: — unnötiger Weise vernichtet werden! Und da redet man noch davon, Rußland sei ein Verfassungsstaat!

Tagesgeschichtliches.

Deutschland.

— Berlin, 17. Juni. Die gestrigen Landtagswahlen hatten folgendes Gesamtergebnis: Konservativ 152, bisher 144, Freikonservativ 59, bisher 64, Zentrum 105, bisher 96, Nationalliberale 64, bisher 76, Freisinnige Volkspartei 28, bisher 24, Freisinnige Vereinigung 8, bisher 9, Polen, 15, bisher 13, Sozialisten 6 Sitze. Die Dänen blieben unverändert; außerdem 2 Wilde. In Moabit findet Stichtwahl zwischen Freisinnigen und dem Sozialisten statt.

— Die preussische Abgeordnetenwahl vollzog sich in der ganzen Monarchie ohne Zwischenfälle und entsprach in ihren Ergebnissen den Erwartungen, die nach den Wahlmännernwahlen zu hegen waren. In den Wahlkreisen, in denen Terminwahl stattfand, ging der Wahlakt glatt und rasch von statten; da wo Fristwahl anberaumt war, zog sich das Wahlgeschäft bis 7 Uhr abends hin. In Berlin wurden die freisinnigen Träger, Cassel, Müller-Sagan und Kopsch wiedergewählt, außer drei weniger bekannten Freisinnigen siegten einige Sozialdemokraten, unter ihnen Rechtsanwalt Liebknecht, ein Sohn des verstorbenen Parteiführers und ebenso scharf in seinen politischen Ansichten wie sein Vater. Die anderen

sozialistischen Sieger tragen unbekanntere Namen, die Bebel, Singer, Ledebour usw. befinden sich nicht unter ihnen. In dem Berliner Vorortswahlkreise Schöneberg-Rixdorf findet Stichtwahl zwischen dem freisinnigen und dem sozialdemokratischen, in Teltow-Buskow-Storkow zwischen den Kandidaten der konservativen und denen der national-liberal-freisinnigen Blocks statt. In den ostelbischen Wahlkreisen sind die sozialdemokratischen Stimmen etwas angewachsen, es sind aber überall die konservativen oder nationalliberalen Kandidaten wiedergewählt worden. In den Städten Königsberg i. Pr. und Thorn siegten wieder die freisinnigen Kandidaten. In Posen-Stadt schlug der freisinnige Rindler den politischen Gegenkandidaten mit großer Mehrheit. In Schlesien teilen sich Konservative und Zentrum in den Mandats-Vorrat. Der frühere Reichstagspräsident Graf Balleskreim wurde wiedergewählt. In Erfurt unterlag der konservative Schneidermeister Jacobstötter dem nationalliberalen Stadtrat Stenger. Von den Zentrumsabgeordneten wurde Spaten einstimmig gewählt.

Rußland.

— Die Abmachungen von Reval. Die „Nowoje Wremja“ erklärt, es sei kein Geheimnis, daß das Hauptthema der Diplomaten bei der Revaler Zusammenkunft die mazedonische Frage war. Schon bei Reval seien beide Mächte in großen Zügen zu einem Uebereinkommen gelangt, doch blieb die Beratung von Einzelheiten über die praktische Verwirklichung der Reform übrig. „Soweit uns im gegebenen Fall bekannt,“ schreibt das Blatt, „sind die Vertreter der russischen und englischen Diplomatie zu vollem Einverständnis gelangt. Den an der mazedonischen Frage interessierten Mächten wird dieser Tage eine Note geschickt werden, worauf eine Beratung der Frage zwischen den Botschaftern in Konstantinopel erfolgen wird. Die ganze Angelegenheit ist derart gefaßt, daß die türkische Regierung im eigenen Interesse dem Reformprojekt in Mazedonien nur entgegenkommen kann. Die zweite vor Reval besprochene Frage betrifft, wie verlautet, die persischen Angelegenheiten. Auch in dieser Frage gehen Rußland und England Hand in Hand. Wenn Uebereinkommen in dieser Frage nicht bestanden, so könnten die Vorgänge in Teheran zu großen Befürchtungen Veranlassung geben. Das sind die beiden Fragen, welche vor Reval besonders eingehend beraten wurden. Die Lage im fernsten Osten ist von den Diplomaten weniger in ihren Einzelheiten berührt worden, weil dieselbe momentan keinerlei Schwierigkeiten aufweist und auch in der Zukunft infolge des anglo-japanischen Bündnisses und des neuesten russisch-japanischen Uebereinkommens keinerlei Ueberraschungen verspricht.“

— Im Bericht der Budgetkommission der russischen Reichsduma über den russischen Staatskredit wird die Höhe der russischen Staatsschulden zum 1. Januar 1908 mit 8700 Millionen Rubel (fast 20 Milliarden)

Die Jüdin von Heidelberg.

Historische Erzählung von Fr. E. v. Wiedede.

(Fortsetzung.)

„O Gott Israels! sollen wir solchen Qualen unterworfen werden?“

„Mein Kind, Gottes Wege sind unerforschlich, unser Volk hat in allen Länden dulden müssen, und wir können nicht wissen, was uns noch beschieden ist.“

„O Vater verberg mir nichts,“ jammerte das geängstigte Mädchen, „sage mir alles, was Du weißt.“

„Sei ruhig mein Kind, vielleicht sehe ich zu schwarz in die Zukunft; wenn Gefahr vorhanden ist, müssen wir suchen dieselbe zu vermeiden. Gehe jetzt zur Ruhe, mein Herz, wir wollen zunächst auf unsere Freunde bauen, und ich habe deren mächtige in der Stadt.“

Aber Eleonore ließ sich nicht so leicht beruhigen, denn in ihres Vaters Blick lag etwas, das sie Schlimmes ahnen ließ. Im Begriff ihn weiter zu fragen, legte er sanft seine Hand auf ihren Mund.

„Sprechen wir heute Abend nicht weiter darüber, mein gutes Mädchen; ich habe noch vor Schlafengehen mancherlei zu tun. Naht sich uns Gefahr, so sollst Du sie kennen lernen. Jetzt umarme mich und Gott gebe Dir süße Ruhe.“

Angern nur folgte sie und zog sich zurück.

„Armes Kind,“ murmelte Jakob vor sich hin, „sie sieht noch nicht die gewitterschwere Wolke, die über diesem Lande hängt; noch ahnt sie nicht, zu welchem Fluche der Reichtum werden kann, und wie gefährlich es ist, so schön zu sein.“

Ein banger Seufzer stahl sich über die Lippen des

Alten und lange saß er zusammengekauert auf dem Stuhle. Aber ein plötzlicher Gedanke riß ihn aus seiner lethargie und er sprang auf. „Ich muß das beste hoffen,“ sagte er, „mich aber auf das Schlimmste vorzubereiten erfordert die Klugheit. Daß die Augen des heimlichen Gerichts auf mich gerichtet sind, weiß ich und vermute auch, daß der Markgraf mit im Bunde steht. Werde ich vor daselbe gezogen, so ist mein Los entschieden, denn so viel Reichtümer lassen diese Dämonen sich nicht durch die Finger schlüpfen, wenn nur das Leben eines Juden zwischen ihnen und dem Besitz steht. Aber es gibt auch Täuschungen in dieser Welt und vielleicht gelingt es mir, ihnen den Raub zu verbergen.“

Mit diesen Worten ging Jakob Olshem an die schwere eichene Türe, aus der er ein starkes, mit Silber beschlagenes Ebenholzkästchen nahm, und ein Druck seiner Hand öffnete den Deckel, unter dem sich beim Scheine der über ihm hängenden Lampe auf samter Grundlage viele hundert edle Steine in tausendfältigem Glanz dem Auge darboten.

„Wertloses Zeug,“ murmelte der Greis vor sich hin, „was der trügerische Apfel unserer Stammväter war, bist Du für alle Geschlechter gewesen, und das Ende ist noch nicht erreicht! Noch mehr Blut muß fließen, noch mehr Herzen müssen gebrochen werden und manche Krone muß noch fallen, ehe die Habsucht der Menschen versiegt! Aber Dank sei dem Gott meiner Väter, Du hast mich noch nie auf den falschen Weg geführt, wenngleich Du mir Gefahr brachtest.“

Er verschloß das Kästchen sorgfältig und nahm es unter den Arm, zündete eine kleine Lampe an und verließ das Zimmer.

„Ich muß mich dieser aufregenden Gedanken ent-

schlagen,“ sagte er im Selbstgespräch. „Wenn ich nur noch einige Nächte unter diesem Dache schlafen kann, mag alles recht werden. Gott wird mir beistehen, meinen Feinden zu entgehen.“

Langsamem Schrittes schlug er die Richtung nach seinem Schlafzimmer ein, ehe er aber eintrat, blieb er nachdenklich stehen.

„Ich darf so nicht zur Ruhe gehen, denn der nächste Tag schon kann Gefahr bringen und Gott allein weiß es, wenn der Sturm losbricht; ich will doch lieber meine Papiere in Sicherheit bringen.“

Er ging nochmals in das Zimmer zurück, das er soeben verlassen hatte, und holte aus dem festen Schrank ein Paket sorgfältig geordneter Papiere, die er mit sich nahm.

Nach einer halben Stunde kehrte er zurück und ward wie vom Schlag getroffen, als er vier Männer in seinem Zimmer vorfand. Es waren kräftige Gestalten in großen schwarzen Röcken, alle trugen Halbmasken von Seidenstoff vor dem Gesicht und auf der linken Brust ein blutrotes Kreuz.

„Was wollt Ihr? Wer seid Ihr? brachte der Jude nur mühsam heraus, indem er die finsternen Männer betrachtete.“

Wir sind die Freunde der Gerechten und die Feinde der Ungerechten,“ entgegnete einer derselben, auf ihn zuschreitend.

„Und wie kommt Ihr hier herein?“ fragte Jakob, der sicher war, daß Tür und Tor verschlossen wurden.

(Fortsetzung folgt.)

Markt) angegeben. Der Bericht behandelt ausführlich die Frage der Reservierung von 163 Millionen Rubel zur Tilgung der kurzfristigen Schuldscheine der Reichsrentei im Budget. Entgegen der Ansicht des Finanzministers vertritt die Budgetkommission den Standpunkt, daß die Tilgung der Schuldscheine ins Budget aufgenommen werden müsse und daß die vom Finanzminister in Anwendung gebrachte Prolongierung auf dem Verordnungswege nicht zulässig sei.

Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern.

— Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Termine und Entscheidungen werden während dieser Zeit nur in sogenannten Ferienfällen erledigt. Zu diesen gehören: 1) Strafsachen, 2) Urteilsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen, 3) Meß- und Marktsachen, 4) Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohn- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in die Mieträume eingebrachten Sachen, 5) Wechselnachen, 6) Bausachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferienfälle bezeichnen. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren und das Kontumsverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Ratsum ist es, besonders in Amtsgerichtsbezirken mit größerem Geschäftsumfang, eventuell Klagen möglichst bald einzureichen, wenn man noch vor den Ferien ein rechtskräftiges Urteil erlangen will.

— Siegen, 17. Juni. Am Dienstag ist die Ortschaft Tiefenbach von einem schweren Brandunglück betroffen worden: vier Doppelhäuser, neun Häuser und zwei Scheunen, im ganzen neunzehn Gebäude, sind dem Feuer zum Opfer gefallen, wodurch 17 Familien mit 68 Kindern obdachlos geworden sind. Sämtliches Mobiliar ist verbrannt oder unbrauchbar geworden und außerdem eine Ziege und ein Schwein sowie eine Anzahl Hühner in den Flammen umgekommen. Das unglückliche Dorf war gegen Abend das Ziel Tausender, die von Siegen, Weidenau, Geisweid usw. herzuströmten, um sich von der Zerstörung, die die Flammen in so kurzer Zeit angerichtet hatten, persönlich zu überzeugen. Die Brandstätte bot einen überaus trostlosen Anblick.

— Gadenburg, 16. Juni. Ein etwas drastisches Mittel wandte ein Einwohner in Sindlingen an, um dem Vorwitz seiner besseren Hälfte entgegenzutreten. Die liebe Gattin hatte nämlich auch die vielen neugierigen Frauen eigene böse Gewohnheit, heimlich in der Nacht oder am frühen Morgen ihrem Ehegatten das Portemonnaie zu revidieren, eines Teils, um den nötigen Stoff für eine Garbenerpredigt zu haben, wenn der Mann in puncto Schoppenverteilung zuviel geleistet hatte, andererseits, wenn noch „Pannchen fett“ im Geldbeutel war, einige Schmuckstücke für den Haushalt sich anzueignen. Dafür hatte der Herr Gemahl nie das richtige Verständnis finden können, und deshalb einen dunklen Racheplan erfaßt. Als er nämlich eines Abends nach Hause kam, steckte er, ohne es natürlich seine Frau merken zu lassen, eine kleine ausgespannte — Rattenfalle in die Hosentasche. Als dann die Frau den Mann schlafend wahrte und wieder in vorwühiger Weise eine Revision der Taschen und des Geldbeutels vornehmen wollte, tat sie plötzlich einen heftigen Schrei, denn sie war in der Falle gefangen.

— Kirchhain, 17. Juni. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich heute bei dem Bahnwärterhäuschen nach Gungenstein zu. Der Bahnwärter Drebes, ein älterer Mann, kam einer Lokomotive zu nahe und wurde zermalmt. Der Tod trat sofort ein.

— Dortmund, 18. Juni. (Seltene, jedoch zu späte Ehrlichkeit.) Vor sieben Jahren wurden einer hiesigen Familie 200 Mark entwendet. Der Verdacht fiel auf einen jungen Mann S. aus Essen, der mit der Tochter ein Verhältnis hatte. Dem Verlangen der Eltern entsprechend, welche glaubten, daß verschiedene Umstände ihren Verdacht rechtfertigten, löste sie das Verhältnis. Vor einigen Tagen erhielt die Familie von einem ihr gänzlich unbekannten Herrn aus Bremen das Geld nebst Zinsen zurück, mit dem Bemerkten, daß der Rückgeber nicht genannt sein wolle. S., der sich nicht von dem Verdacht zu reinigen vermochte und vergebens die Beziehungen wieder anzuknüpfen versuchte, ist inzwischen gestorben. Das unglückliche Vorwissen wird ohne Zweifel auf seinen Gesundheitszustand nicht ohne nachteiligen Einfluß gewesen sein.

— Altenessen, 18. Juni. (Vom Blitz getötet.) Bei einem vorgestern Nachmittag hier niedergegangenen Gewitter wurden ein im Garten des Bäckermeisters Henneke beschäftigter Berginvalid und das Pferd des Bäckermeisters durch Blitzschlag getötet.

— Düsseldorf, 16. Juni. (Durch verdorbenen Käse vergiftet.) Nach dem Genuß von verdorbenem holländischen Käse ist die ganze Familie des Gerichtsvollziehers Sievers unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Sievers ist bereits gestorben.

— In diesen Tagen zählte die 45 Jahre alte Lehrerin Siegmund in dem Vorort Oberad bei Frankfurt a. M. eine zehnjährige Schülerin und schlug sie derart mit dem Kopfe auf das Pult, daß das Kind bewußlos zusammenbrach. Die Schülerin ist, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben, gestorben. Die Leiche wurde von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Die Lehrerin war bereits 15 Jahre in Stellung.

— Wiesbaden, 15. Juni. Ein Buchhalter hier hatte sich gebrüht, daß es ihm seinerzeit gelungen sei, durch eine Manipulation seine Freilassung vom Militär herbeizuführen. Die Behörde erhielt davon Kenntnis, musterte den Mann, der sich demnach verheiratet wollte, aufs neue und steckte ihn sofort in ein Regiment. Nun kann er mit 29 Jahren noch einmal Rekrut spielen.

— Koblenz, 18. Juni. (Typhus.) Im Trainbataillon zu Ehrenbreitstein und bei Infanterieregiment Nr. 28 ist Typhus ausgebrochen. Vorgestern und gestern wurden im ganzen 33 Mann als krank ins Lazarett gebracht, von denen aber mehrere erst der Krankheit verdächtig sind. Die Kranken des Ehrenbreitsteiner Lazarets wurden von dort ins Koblenzer Lazarett geschafft. Das Ehrenbreitsteiner Lazarett birgt nur noch Typhusranke. Auch ein Offizier des Infanterieregiments Nr. 28 befindet sich unter den Kranken.

— Im Norden und Westen der Provinz Hannover gingen schwere Unwetter nieder. In der Lüneburger Heide liegen alle Halmfrüchte darnieder. Große Wassermengen haben schweren Schaden angerichtet. Durch Blitzschlag entstanden viele Gebäudebrände. — Bei Walsburg in Hannover wurden ein Landmann, seine Frau und sein Sohn vom Blitz getötet.

— Berlin, 17. Juni. Der Termin in der Schwurgerichts-Verhandlung gegen den Fürsten Eulenburg wegen Meineids und Verleitung zum Meineid ist auf den 29. ds. Mts. anberaumt worden.

— Mailand, 18. Juni. (Chykon.) Ein Chykon hat in Affori und Bruffan furchtbares Unheil angerichtet. Häuser wurden abgedeckt, Fabrikornsteine umgestürzt, die Feldfrüchte völlig vernichtet. In Affori ist eine Frau vor Schreck gestorben, zahlreiche andere Personen wurden in den beiden Ortschaften verlegt.

Aus Laasphe und Umgegend.

* Laasphe, 19. Juni. (75jährige Jubelfeier des landwirtschaftlichen Vereins.) Neben den in jedem Jahre in den verschiedensten Orten unseres Kreises wiederkehrenden rein lokalen Festen behauptet das landwirtschaftliche Stängelfest in der Reihe der periodischen Veranstaltungen sicherlich die hervorragende Stelle. Während jenen aber der Charakter eines Heimatfestes innewohnt, dem vorwiegend der Einheimische und seine Angehörigen, mögen sie drinnen oder draußen wohnen, Sympathien entgegenbringen, geht das Interesse an dem landwirtschaftlichen Stängelfest naturgemäß über das Weichbild der Orte hinaus, es ist gleich lebhaft und regt bei allen Landwirten, die rings im Kreise Wittgenstein jahrein jahraus in harter Arbeit dem Boden seine Früchte abzurufen suchen. Auch er, der rührige und nimmermüde Adermann und Viehzüchter beansprucht sein Fest, das ihm Erholung bringen und neue Anregungen bieten soll, die er zu Ruh' und frommen seines Standes zu verwerten gedenkt. Von größter Bedeutung ist ja die Landwirtschaft für die nationale Wohlfahrt, denn fest und unbeweglich ist das allen Zeiten für den trockenen Kapital, das der im Grund und Boden bestehende Besitz darstellt; je ertragreicher und blühender daher der Ackerbau und je wohlhabender die ihn pflegende Bevölkerung ist, desto besser steht es um alle staatlichen Verhältnisse, um die gesamten politischen Zustände eines Landes. Und darum haben alle Veranstaltungen, die dazu beitragen, die Interessen der Landwirtschaft zu fördern, ihre Berechtigung; dazu gehören aber vornehmlich auch die landwirtschaftlichen Feste, die mit ihren lehrreichen Ausstellungen, ihren anregenden Vorträgen, nicht zuletzt aber auch mit ihren Preisverteilungen für hervorragende Leistungen einen nicht zu unterschätzenden Vorteil und Nutzen in sich schließen. Ein solches Fest bringt dem geschäftigen Landmann die willkommene, wenn auch nur kurze Arbeitspause, er empfängt wertvolle und vorteilhafte Eindrücke und seine Leistungen begegnen gebührender Anerkennung; in den Augenstenden aber wird der Sinn für den Landwirtschaftsstand, das Verständnis und die Teilnahme für seine Mühen und Beschwerden gemehrt und folgerweise zur Erkenntnis der Bedeutung des landwirtschaftlichen Berufes in hohem Maße beigetragen. Alljährlich veranstaltet daher unser landw. Kreisverein sein landwirtschaftliches Fest auf dem wunderbaren Stängelfeld, in diesem Jahre infolge der 75jährigen Jubelfeier in etwas erweitertem Rahmen. Und wenn dann dem Feste noch solch' günstiges Wetter beschieden ist wie diesmal, so kann es nicht Wunder nehmen, wenn die Anziehungskraft des eigenartigen Volksfestes eine besonders große ist, wie sie sich in dem zahlreichen Besuche deutlich kundgegeben. Um 10 Uhr nahm das Fest mit der Eröffnung und Festrede des Vereinsvorsitzenden Herrn Landrat Dr. Schröder, nach vorherigem üblichem Rundgang seinen programmatischen Anfang. Der Herr Vorsitzende gab zunächst seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß der Herr Regierungs-Präsident, durch bringende Amtsgeschäfte verhindert, dem Jubelfeste nicht, wie beabsichtigt, beiwohnen könne. Der Herr Präsident lasse jedoch durch ihn dem Verein seine besten Glückwünsche aussprechen. Dann warf der Herr Redner einen interessanten Rückblick auf die Entwicklung des Vereins von seinen bescheidenen Anfängen bis zur Gegenwart und hob das im Laufe der Jahre Erreichte gebührend hervor. Seine Rede klang aus in einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät als des Protektors der Landwirtschaft und in einem ebenfalls auf den landwirtschaftlichen Verein. Herr Kreisrat Dr. Diebold gedachte darauf der Vereinsgründer sowie der späteren Vereinsvorsitzenden, von Herrn Landrat Groos an bis auf den gegenwärtigen rühmigen Vorsitzenden, Herrn Dr. Schröder. Ihnen allen, vornehmlich auch dem verdienstvollen Förderer der Wittgensteiner Viehzucht und Begründer des Herdbuchs, Herrn Reg.-Rat von Gersdorff, galt sein dreifaches Hoch. — Nachdem hierauf das Fest für eröffnet erklärt war, nahm das gewohnte festliche Treiben seinen Anfang, dazwischen ließ die Marburger Jägerkapelle ihre ansprechenden Konzerte- und Tanzweisen ertönen. Um 2 Uhr fand die Preisverteilung statt, die wie immer ein zahlreiches Publikum anlockte und ein interessantes und anziehendes Schauspiel darbot. Am dem alljährlichen Jahrmärktchen war auch diesmal kein Mangel, zum Teil waren jedoch die dargebotenen „Kunststücke“ und sonstigen Schaustellungen recht fragwürdiger Natur, dabei empfand man die fortwährende Beteilei wiederum als recht lästig. Im übrigen amüsierte sich Jeder, so gut er's vermochte; Dusch brauchte Niemand zu leiden, dafür sorgten schon die mehr als 20 Wirtschaftszelte. — So ist das Fest ohne jeden Mißton aufs beste verlaufen und hat sicherlich dem Verein neue Freunde und Mitglieder zugeführt. Möge der landwirtschaftliche Verein darum in den bewährten Bahnen weiterwandeln zum Segen jedes einzelnen Mitglieds wie der ganzen Kreisbevölkerung und derselbe, wenn er dereinst nach weiteren 25 Jahren sein 100jähriges Bestehen feiert, auf weitere bleibende Erfolge zurückblicken können.

* Laasphe, 19. Juni. Auf der Straße Kreuzthal-Marburg werden in nächster Zeit, wahrscheinlich am 1. Juli — wie man erfährt, werden augenblicklich Erhebungen angestellt —, in postalischer Beziehung einige Veränderungen eintreten. Die Post mit Paketen, die sich jetzt in dem Zuge 11.24 Uhr Morgens ab hier befindet, soll mit dem Zuge 9.18 Uhr Morgens befördert werden. Dies dürfte insofern eine Verbesserung sein, als die Pakete usw. aus der Richtung Köln und Hagen und weiterhin vom Nachmittag vorher und die Pakete aus Siegen und Umgegend und Richtung Hagen vom Abend vorher über zwei Stunden früher an ihrem Bestimmungsort ankommen, was gerade in den Vormittagsstunden von großer Wichtigkeit ist. Mit dem Zuge 11.24 Uhr werden dann nur noch Briefbeutel befördert, die seitens des Personals der Eisenbahn mit den Stationen ausgewechselt werden.

Erndtebrück, 19. Juni. (Etwas von der Seelundbahn, oder: Die vergessene Lokomotive.) Vor mehreren Tagen kam eine leere Lokomotive von Löhle nach hier gefahren. Kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof mußte sie halten, weil das Signal auf Halt stand. Das sind die Führer eines solchen Vehikels ja gewöhnt. Das Publikum versteht davon nichts, erst recht nicht, wenn dieselben mitunter recht lange dort halten müssen. Auch diese Lokomotive verhielt sich lange ganz ruhig. Es qualmte mitunter einmal

aus dem Schornstein, aber sonst schien sie sich mit Geduld in das Warten ergeben zu haben. Einfahren durfte sie aber um keinen Preis, denn das Signal zeigte auf Halt! — Plötzlich kommt Leben in die ruhende Maschine. Auf demselben Geleise naht der fällige Personenzug von Löhle, der sich schon auf 100 Meter genähert hat, weil man ihn früher nicht sehen kann. Jetzt wird auch das Signal gezogen und der Führer der Lokomotive hat Geistesgegenwart genug, sofort mit vollem Dampf durch den Bahnhof zu fegen, um dem einfahrenden Personenzug Platz zu machen. Wie wäre es nun geworden, wenn die Lokomotive keinen Platz gemacht hätte?!

Preisverteilung

am Tierchauvest des landwirtschaftlichen und Gewerbevereins für den Kreis Wittgenstein am 17. Juni 1908.

Es erhielten Preise:

1. Für zwei- und mehrjährige Bullen.

J. Klein, Hemsfilar, Ehrenpreis (zwei Bronzemedallien), H. Wetter, Wingershausen, Ehrenpreis a, 50 Mk. W. Böfel, Erndtebrück, Ehrenpreis b, 50 Mk. G. Womersdorf, Altschhausen, Ehrenpreis c, 30 Mk. Ch. Grübener, Sassenhausen, Ehrenpreis d, 15 Mk. Bullenstation Banse, 1. Preis, 12 Mk. J. Benfer, Oberndorf, 2. Preis, 12 Mk. Wilhelm Neuser, Feudingerhütte, 3. Preis, 10 Mk. Ch. Heinrich, Steinbach, 4. Preis, 10 Mk. G. Simper, Berghausen, 5. Preis, 8 Mk. Philipp Kroh, Berleburg, 6. Preis, 8 Mk. Ch. Schneider, Schwarzenau, 7. Preis, 8 Mk. W. Krämer, Womersdorf, 8. Preis, 6 Mk. Ch. Gent, Balde, 9. Preis, 6 Mk. Ch. Rischstein, Weide, 10. Preis, 6 Mk. R. Mengel, Elsf, 11. Pr. 6 Mk. S. Kroh, Niederlaasphe, 12. Preis, 4 Mk. S. Schlach, Wemlighausen, 13. Preis, 4 Mk. W. Homrighausen, Stünzel, 14. Preis, 4 Mk. G. Simper, Marthausen, 15. Preis, 4 Mk. Ch. Rischstein, Weidenhausen, 16. Preis, Diplom.

2. Für ein- und zweijährige Bullen.

Fr. Hadler, Feudingen, Ehrenpreis, 30 Mk. S. Fischer, Aue, Ehrenpreis, 25 Mk. W. Aflerbach, Womersdorf, 1. Pr., 20 Mk. Ch. Gent, Balde, 2. Preis, 15 Mk. J. Klein, Hemsfilar, 3. Preis, 12 Mk. H. Wetter, Wingershausen, 4. Pr., 12 Mk. S. Gedrich, Rintke, 5. Preis, 10 Mk. W. Hadler, Amtshausen, 6. Preis, 10 Mk. D. Raffel, Rischstein, 7. Preis, 2 Mk. A. Zoobe, Holzhausen, 8. Pr., 8 Mk. J. J. Schneider, Beddelhausen, 9. Preis, 8 Mk. Fr. Achenbach, Niederlaasphe, 10. Preis, 8 Mk. S. Dreisbach, Birtelbach, 11. Preis, 6 Mk. S. Althaus, Sassenhausen, 12. Preis, 6 Mk. J. Güder, Elsf, 13. Preis, 6 Mk. Gemeinde Berghausen, 14. Preis, 6 Mk. S. Rabenbach, Schameder, 15. Preis, Diplom. Reh, Rüppershausen, 16. Preis, Diplom.

3. Für zwei- bis siebenjährige Muttertiere.

S. Gent, Arfeld, Ehrenpreis, 25 Mk. Aug. Mengel, Oberndorf, Ehrenpreis, 25 Mk. A. Schmidt, Banse, Ehrenpreis, 25 Mk. A. Rabenbach, Berghausen, 1. Preis, 20 Mk. J. Böhle, Elsf, 2. Preis, 15 Mk. S. Aflerbach, Erndtebrück, 3. Preis, 15 Mk. Ch. Dorn, Laasphe, 4. Preis, 14 Mk. S. Rabenbach, Schameder, 5. Preis, 12 Mk. S. Schneider, Sassenhausen, 6. Preis, 12 Mk. S. Schmidt, Amtshausen, 7. Preis, 10 Mk. S. Lange, Womersdorf, 8. Preis, 10 Mk. Fr. Imhof, Weidenhausen, 9. Preis, 9 Mk. S. Strohmann, Schameder, 10. Preis, 9 Mk. W. Walle, Laasphe, 11. Preis, 9 Mk. Aug. Homrighausen, Zinfe, 12. Preis, 9 Mk. J. Klein, Hemsfilar, 13. Preis, 6 Mk. Ch. Schäfer, Laasphe, 14. Pr., 6 Mk. Fr. Vangenbach, Laasphe, 15. Pr., 6 Mk. C. Ducharb, Wme, Laasphe, 16. Preis, 5 Mk. S. Birtelbach, Schameder, 17. Preis, 5 Mk. S. Klinker, Marthausen, 18. Preis, 5 Mk. A. Breuer, Berghausen, 19. Preis, 5 Mk. S. Böfel, Heiligenborn, 20. Preis, 5 Mk. Fr. Hof, Melbach, 21. Preis, 5 Mk. S. Strohmann, Erndtebrück, 22. Preis, 5 Mk. Fr. Aflerbach, Sassenhausen, 23. Preis, 5 Mk. S. Keller, Altschhausen, 24. Preis, 5 Mk. Aug. Aulbach, Bernershausen, 25. Preis, 5 Mk. J. Knebel, Rohrbach, 26. Preis, 5 Mk. Ch. Achenbach, Berleburg, 27. Preis, Diplom. Ch. Rethermann, Arfeld, 28. Pr., Diplom. S. Schneider, Birtelbach, 28. Pr., Diplom.

4. Für Rinder.

Wme. Rabenbach, Berghausen, Ehrenpreis, 25 Mk. S. Grübener, Sassenhausen, Ehrenpreis, 25 Mk. Forttverwalter Althaus, Wingershausen, 1. Preis, 20 Mk. S. Walter, Wingershausen, 2. Preis, 15 Mk. Ch. Balb, Eichendorf b. Rintke, 3. Preis, 12 Mk. Aug. Weinhold, Aue, 4. Preis, 10 Mk. S. Peter, Arfeld, 5. Preis, 10 Mk. Vorfteher Aflerbach, Erndtebrück, 6. Preis, 9 Mk. Aug. Raffel, Arfeld, 7. Preis, 9 Mk. S. Menn, Rohrbach, 8. Preis, 9 Mk. W. Schmidt, Hauptmühle, 9. Preis, 9 Mk. Ch. Grübener, Stünzel, 10. Pr., 6 Mk. Fr. Schmidt, Amtshausen, 11. Preis, 6 Mk. S. Schlach, Weidenhausen, 12. Preis, 6 Mk. S. Geli Gunzenhäuser, Laasphe, 13. Preis, 6 Mk. Ch. Dreisbach, Rintke, 14. Preis, 6 Mk. S. Sonneborn, Schameder, 15. Preis, 6 Mk. S. Hartmad, Laasphe, 16. Preis, 6 Mk. J. Achenbach, Arfeld, 17. Preis, 6 Mk. Fr. Aflerbach, Sassenhausen, 18. Pr., 5 Mk. S. Böfel, Erndtebrück, 19. Preis, 5 Mk. S. Rontad, Womersdorf, 20. Preis, 5 Mk. J. Debus, Erndtebrück, 21. Pr., 5 Mk. Ch. Spies, Hemsfilar, 22. Preis, 5 Mk. S. Schumann, Niederlaasphe, 23. Preis, Diplom. Schumacher, Sassenhausen, Erndtebrück, 24. Preis (Diplom). Klinker, Marthausen, 25. Preis (Diplom).

5. Für Eber.

S. Höfe, Sassenhausen, Ehrenpreis, 20 Mk. G. Simper, Berghausen, Ehrenpreis, 15 Mk. D. Blecher, Rischstein, 1. Preis, 12 Mk. Fr. Aflerbach, Sassenhausen, 2. Preis, 10 Mk. J. Feuring, Rischstein, 3. Preis, 4 Mk.

6. Für Zuchtchweine.

S. Schmidt, Amtshausen, Ehrenpreis, 20 Mk. Aug. Boshof, Wingershausen, Ehrenpreis, 15 Mk. S. Knebel, Rohrbach, 1. Preis, 15 Mk. S. Schmidt, Amtshausen, 2. Preis, 12 Mk. S. Hadler, Sassenhausen, 3. Preis, 9 Mk. A. Weber, Bernershausen, 4. Preis, 8 Mk. Ch. Douthell, Stünzel, 5. Preis, 7 Mk. S. Koch, Dohlar, 6. Preis, 6 Mk. Fr. Balb, Stünzel, 7. Preis, 6 Mk. S. Gent, Sassenhausen, 8. Preis, 4 Mk. Fr. Wagner, Laasphehütte, 9. Preis, 4 Mk. Fr. Böhle, Melbach, 10. Preis, 3 Mk. G. Simper, Arfeld, 11. Preis, 3 Mk. Aug. Strad, Holzhausen, 12. Preis, 3 Mk. Ch. Grübener, Stünzel, 13. Preis, 3 Mk. G. Simper, Marthausen, 14. Preis, 3 Mk.

7. Für Schafböde.

R. Stöder, Rischstein, Ehrenpreis, 10 Mk. S. Didel, Berghausen, 1. Preis, 8 Mk. G. Simper, Arfeld, 2. Preis, 6 Mk. S. Didel, Birtelbach, 3. Preis, 4 Mk.

8. Für Schafe.

Aug. Strad, Holzhausen, 1. Preis, 10 Mk. Ch. Blecher, Rischstein, 2. Preis, 8 Mk. S. Homrighausen, Rüppershausen, 3. Preis, 6 Mk. Ch. Gent, Arfeld, 4. Preis, 4 Mk. D. Blecher, Rischstein, 5. Preis, 3 Mk. Ch. Rischstein, Weidenhausen, 6. Preis, 3 Mk. Fr. Balb, Stünzel, 7. Preis, 3 Mk. Ch. Heinrich, Steinbach, 8. Preis, 3 Mk.

Sehuld in
aber um
möglich
n Geleise
chon auf
cht sehen
r Führer
it vollem
fahrenden
geworden,
!

Getwerbe-
ni 1998.

gebildet),
B. Böfel,
Merks-
enhausen,
s, 12 Mt.
Neuser,
Steinbach,
is, 8 Mt.
Schneider,
omelsdorf,
Mt. Chr.
off, 11 Pr.
S. Schla-
righausen,
15. Preis,
Diplom.

S. Fischer,
r, 1. Pr.,
J. Klein,
en, 4. Pr.,
B. Gädler,
7. Preis,
Schneider,
berlaasphe,
eis, 6 Mt.
ker, Gloff,
eis, 6 Mt.
Rüppers-

re.

g. Mengel,
je, Ehren-
is, 20 Mt.
Erndtebrück,
is, 14 Mt.
Schneider,
amtshausen,
is, 10 Mt.
Strohmann,
11. Preis,
J. Klein,
je, 14. Pr.,
S. Duchardt
Schmieder,
eis, 5 Mt.
el, Heiligen-
preis, 5 Mt.
Ufflerbach,
Merkshausen,
a, 25. Preis,
Chr. Achen-
mann, Arfeld,
r., Diplom.

25 Mt. S.
rftberwalter
ter, Wines-
f 5. Rinthe,
eis, 10 Mt.
r Ufflerbach,
d, 7. Preis,
ilb. Schmidt,
ngel, 10. Pr.,
6 Mt. S.
eli Gungen-
bach, Rinthe,
15. Preis,
J. Achenbach,
en, 18. Pr.,
S. Konrad,
rüd, 21. Pr.,
S. Schau-
macher Sack-
linter, Mart-

S. Simper,
ein, 1. Preis,
eis, 10 Mt.

Aug. Boshof,
ach, 1. Preis,
t. S. Gädler,
ermershausen,
Preis, 7 Mt.
ngel, 7. Preis,
Fr. Wagner,
ch, 10. Preis,
Aug. Strad,
ter, Stünzel,
Preis, 3 Mt.

S. Didel,
ib, 2. Preis,

Chr. Blecher,
üppershausen,
t. D. Blecher,
Weidenhausen,
3 Mt. Chr.

9. Für Ziegen.

Ziegenzuchtverein Laasphe, Ehrenpreis, 12 Mt. Ziegen-
zuchtverein Verleburg, 1. Preis, 8 Mt. S. Schröder, Kappen-
macher, Laasphe, 2. Preis, 7 Mt. S. Althaus, Schuhmacher,
Laasphe, 3. Preis, 6 Mt. Gemeinde Banje, 4. Preis, 5 Mt.
Fr. Spies, Schlosser, Laasphe, 5. Preis, 5 Mt. Josef Bettel-
heiser, Laasphe, 6. Preis, 4 Mt. Josef Bettelheiser, Laasphe,
7. Preis, 3 Mt. Chr. Grübner, Stünzel, 8. Preis, (Diplom).
Wwe. Womelsdorf, Merkshausen, 9. Preis, 3 Mt. Ludw.
Fischer, Rischstein, 10. Preis, (Diplom).

10. Für Geflügel.

Gd. Schuppert, Laasphe, 1. Preis und Ehrenpreis des
Geflügelzuchtvereins Laasphe, 9 Mt. Fortsberwalter Wied,
Pausgrund, 2. Preis, 5 Mt. S. Rischstein, Laasphe, 3. Preis,
5 Mt. Fr. Döhne, Laasphe, 4. Preis, 3 Mt. Gd. Schuppert,
Laasphe, 5. Preis, 3 Mt. Chr. Dreisbach, Schameber, 6. Preis,
3 Mt. S. Rischstein, Laasphe, 7. Preis, 2 Mt. S. Hartnack,
Laasphe, 1. Preis für schweres Geflügel 9 Mt. W. Rödner,

Laasphe, 2. Preis, 5 Mt. Fr. Langenbach, Laasphe, 3. Preis,
5 Mt. Frau Oberförster Klingender, Sackmannshausen, 4. Preis,
3 Mt. W. Rödner, Laasphe, 5. Preis, 3 Mt. Ludw. Müller,
Laasphe, 6. Preis, 2 Mt.

11. Für Enten.

Lehrer Braun, Laasphe, Ehrenpreis des Geflügelzuchtvereins
Laasphe und 1. Preis, 6 Mt. Förster Schäfer, Runst, 2. Preis,
4 Mt. Lehrer Braun, Laasphe, 3. Preis, 3 Mt.

12. Für Dänkerfluten.

Chr. Dreisbach, Schameber, 15 Mt. S. Bürger, Womels-
dorf, 15 Mt. Chr. Bald, Eichendorf, 15 Mt. S. Koch,
Altemühle, 15 Mt. S. Klein, Hemichlar, 15 Mt. F. Spies,
Balde, 15 Mt. S. Sonneborn, Schameber, 12 Mt. W. Wied,
Rüdershausen, 12 Mt. S. Laye, Rischstein, 12 Mt. Joh.
Wagner, Weide, 12 Mt. S. Barter, Wineshausen, 12 Mt.
S. Walter, Wineshausen, 12 Mt. S. Konrad, Hemichlar,
12 Mt. Fr. Mühle, Balde, 8 Mt. S. Homrighausen, Rüppers-
hausen, 8 Mt. S. Wied, Laasphe, 8 Mt. Joh. Georg Didel,

Birkefeld, 8 Mt. W. Wunderlich, Herbertshausen, 8 Mt.
Chr. Schneider, Arfeld, 8 Mt. Chr. Althaus, Schwarzenau,
8 Mt. Wilh. Lege, Sassenhausen, 8 Mt. Georg Althaus,
Sassenhausen, 8 Mt. Aug. Feige, Sassenhausen, 8 Mt.

13. Fahrpreise für Bullen.

Gemeinde Schwarzenau, 1. Preis, 16 Mt. Chr. Kroh,
Verleburg, 2. Preis, 12 Mt. S. Althaus, Sassenhausen, 3. Preis,
8 Mt.

14. Familienpreise.

Wwe. Duchardt, Laasphe, 1. Ehrenpreis, 15b. Ufr. Sack-
mannshausen, Erndtebrück, 2. Ehrenpreis, 18 Mt. J. Debus,
Erndtebrück, 3. Ehrenpreis, 18 Mt. Aug. Aufschbach, Bermer-
hausen, 4. Ehrenpreis, 12 Mt.

Öffentlicher Wetterdienst.

Voraussichtliche Witterung für Samstag den 20. Juni:
Warm, veränderliche Bewölkung, zeitweise Gewitterregen.
Später kühler.

Bauverding.

Die zum inneren Ausbau der evangelischen Schule nebst Abort-
anlage in Erndtebrück, Kreis Wittgenstein, erforderlichen Arbeiten und
Lieferungen sollen im Auftrage des Schulvorstandes in 4 Einzelsosen
und zwar:

- Los I Schreinerarbeiten** einschl. Material,
- Los II Glaserarbeiten** einschl. Beschläge,
- Los III Schlosserarbeiten** einschl. Umwehrungen,
- Los IV Anstreicherarbeiten,**

an leistungsfähige Unternehmer öffentlich verdungen werden.

Bei Schreinerarbeiten ist eine Teilung des Loses vorbehalten.
Verdingungsanschläge, Bedingungen und Zeichnungen liegen auf
dem Amtszimmer des Unterzeichneten in Siegen zur Einsicht offen,
auch können daselbst die bei der Verdingung zu benutzenden Formulare
gegen Erstattung der Umdruckkosten von je 1,00 Mt. bei Los I und III
und von je 0,50 Mt. bei den übrigen Losen bei postfreier Einsendung
des Betrages bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und portofrei sowie durch Aufschrift
der Losnummer äußerlich kenntlich gemacht vor dem auf **Donners-
tag den 2. Juli 1908, vormittags 10 1/2 Uhr** auf der Kreis-
bauinspektion Siegen, Unteres Schloß 5 angelegten Eröffnungsstermin
an den Unterzeichneten einzureichen.

Bei der Zuschlagserteilung sind die Bestimmungen des Mi-
nisterialerlasses vom 23. Dezember 1905 maßgebend.

— Zuschlagsfrist 3 Wochen. —

Siegen, den 17. Juni 1908.

Bruse, Königl. Baurat.

Grasverkäufe.

Die diesjährige Heugrasnutzung auf den nachstehend bezeichneten
Fürstlichen Wiesen und Klee-Graslandereien soll öffentlich meistbietend
gegen **sofortige Zahlung** wie folgt verkauft werden:

- auf den Wiesen der Domäne Sackmannshausen und den
Drieschflächen in der Risselsdelle am **Montag, den
22. Juni cr.,** vormittags 9 1/2 Uhr im Erbach anfangend;
- auf der Herrnwiese am **Dienstag den 23. Juni cr.,**
vormittags 9 1/2 Uhr oberhalb des Friedrichshammer anfangend;
- auf den Wiesen zu Dikrod am **Mittwoch den 24. Juni cr.,**
nachmittags 4 Uhr beim Forsthaufe daselbst anfangend;
- auf den Wiesen bei Erndtebrück am **Freitag den 26. Juni
cr.,** und zwar auf der Gerwiese mittags 1 Uhr, am Alteschlag
nachmittags 1 1/2 Uhr, und auf der Weidertwiese nachm. 3 1/2 Uhr;
- auf den Wiesen bei Ludwigsee am **Freitag den 26. Juni
cr.,** nachmittags 4 Uhr beim Forsthaufe in Ludwigsee anfangend;
- auf der Bingerwiese und den Wiesen im Hülshöfer-
grund am **Montag den 29. Juni cr.,** vormittags 9 Uhr
unterhalb der Bracht anfangend;
- auf der Breitenwiese bei Rischstein am **Montag den
29. Juni cr.,** nachmittags 2 Uhr;
- im Lustgarten zu Schwarzenau am **Montag den
29. Juni cr.,** nachmittags 4 Uhr;
- auf den Wiesen zu Christianssee am **Dienstag den
30. Juni cr.,** vormittags 9 Uhr beim ehemaligen Würschings-
hof anfangend.

Wittgenstein, den 13. Juni 1908.

Fürstlich Wittgenstein'sche Rentkammer.

Guten kräftigen Wohlgeschmack erhalten Suppen und Speisen mit
MAGGI Würze. Man würzt stets erst beim An-
richten, nicht mitkochen!

Bestens empfohlen von
Fr. Meß, Inh. Fr. Meß Wwe., Laasphe.

Badeöfen,

ganz aus Kupfer oder mit
Zinkmantel, fabriziert in
solider Bauart billigst

Em. Weigel,

Kupferschmiederei,
Biedenkopf.

Eine fast neue, gut erhaltene
**Wellenschaukel-Bade-
wanne**

ist billig abzugeben. Wo? sagt
die Exped. der Wittg. Ztg.

Halte **Montag
morgen** von 1/2 9
Uhr ab mit einer Anzahl

Ferkel

am Bahnhof Erndtebrück.

Krämer,

Schmallenberg.

Chilisalpeter

empfiehlt billigst
Louis Ritter Nachfolger

Breidenbach.

Münsterischer Anzeiger

Münster i. Westf.

Täglich

zweimalige Versendung.

Auflage:
28800 Exemplare.

Bezugspreis:

vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.

Inserate finden wirk-
samsten Erfolg.

Einige jugendliche Arbeiter

werden gesucht von der Firma
Bald & Herling,
Erndtebrück.

Schlossergefellen

auf sofort gesucht.
Friedrich Müller,
Kunstschlosserei,
Allenbach b. Stift-Reppel.

Einige Maschinenstrickerinnen

für dauernde Arbeit gesucht.
Aug. Welsheimer.

Wegen Verheiratung des jetzigen
suche ich für möglichst bald ein
zuverlässiges, in Küche und Haus-
arbeit erfahrene

Mädchen.

**Frau Bürgermeister
Saumann,**
Hoffnungsthal Bez. Cöln.

Blick-

Ableiter-Anlagen

verschiedener Systeme führt sach-
gemäß aus

H. Schröder, Laasphe,

Klempnerei und
Installations-Geschäft.



Wir trinken nur
36 MIKAS 16
grosse Tassen für nur 1 Mk. 50 Pf.
Nährsalz-
Mais-
CACAO
grosse Tassen für nur 50 Pf.

Für Kinder und Erwachsene,
Gesunde wie Kranke.

Ganz besonders für
Magenschwache,
Bleichsüchtige,
Blutarme

Personen ist dieser Mikas-Nähr-
salz-Cacao das beste Getränk
zum Frühstück, nachmittags und
abends.

Verlangen Sie bitte Prospekte
sowie **Gratis-Probe.**

In Laasphe allein echt nur
in der

Wittgensteiner Drogerie,
Max Gink, Laasphe.

Schiessverein „Im grünen Wald.“

**Sonntag den 21. d. Mts.,
nachm. punkt 2 Uhr
Preisschießen
Der Vorstand.**

Der diesjährige Graswuchs auf
Flur 5 Nr. 85a und 85b,
groß 1 Hektar 25 Are, hinter der
Rohr, und Flur 18 Nr. 1028,
groß 21 Are, auf der Haartweide,
beabsichtige ich aus der Hand zu
verkaufen. Kaufinteressenten werden
gebeten, bei dem Unterzeichneten
die Gebote abzugeben.
Dürr, Bürgermeister a. D.

Wiese

im Bickelbach, ca. 4 Morgen groß,
verpachte ganz oder geteilt
Wilh. Schuppener.

Grasverkauf.

Das Heu- und Grummetgras
einer Wiese auf der Aue, groß
58 Ar, ist zu verpachten.

Näheres durch den Unterzeich-
neten.

Laasphe. Fr. Schäfer.

Grasverkauf.

Den diesjährigen Graswuchs mei-
ner Wiese in der untersten Fischer-
au, 24,48 ar groß, hat zu ver-
pachten

Wwe. Carl Behn,
Laasphe, Königstraße 58.

Ca. 10-15 Ctr.

gute Speisefartoffel

hat abzugeben
Laasphe. Fr. Loos I.

500,000 Stück schöne starke
Didwurzpflanzen

(runde) liefert in jedem Quantum
zum billigsten Tagespreis

Chr. Jacobi I,
Trebun

bei Gr.-Gerau.

Fliegen - Fänger

● **Aha!** ●
Ein Meter lang, 5 Ztm. breit.
Große Fangfläche!

Enorme Klebkraft!
Fliegenpulver Muchein,
Fliegenleim

empfiehlt
Laasphe. Hermann Jung.



Die glückliche Geburt

eines kräftigen

Stammhalters

beehren sich ergebenst

anzuzeigen.

Amtsgerichtssekretär

Wilh. Koester u. Frau

Johanna geb. Pieper.

Laasphe, 18. Juni 1908.



Verkauf.

Am 20. d. Mts., vorm. 9
Uhr werde ich in Feudinger-
hütte öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung:

eine eiserne Bohrmaschine

versteigern.

Verammlung Bahnübergang Feu-
dingerhütte.

Laasphe, den 19. Juni 1908.

Blappert,

Gerichtsbollzieher.

Kriegerverein Fischelbach.

Sonntag den 21. d. Mts.
Sammeln der Kameraden im Ver-
einslokal, 1/1 Uhr Abmarsch nach
Mandel zur Fahnenweihe.

Zu dieser Feier werden die Ka-
meraden höflich gebeten, pünktlich zu
erscheinen und sich zahlreich zu be-
teiligen.

Der Vorstand.

Beamtenverein Laasphe.

Die nächste

Monats-Versammlung

soll am **Mittwoch den 24.**

Juni d. J. abends 8 Uhr in

der Mühle'schen Wirtschaft zu Sack-
mannshausen abgehalten werden.

Treffpunkt 7 Uhr an der Fasa-
nerie.

Um recht zahlreiches Erscheinen
wird höflichst gebeten.

Sackmannshausen, 16. Juni 1908.

Der Vorstand.

J. A. Klingender.

Ueberraschender Erfolg!

Pyramiden-

Fliegenfänger.

Konkurrenzlos!

Aug. Imgardt,

Laasphe.

Dienstmädchen

zum sofortigen Eintritt in kleinen
Haushalt gesucht.

Frau Gink, Laasphe,

Königstraße 17.

Landwirte,

kauft nur **Senfen** mit den

Marken „Anker“ und „Rose.“

Diese Zeichen bieten Ihnen Sicher-
heit in jeder Beziehung.

Zu haben bei

Aug. Mittelmann,

Laasphe.

Gottesdienste in Laasphe.

Sonntag, 21. Juni.

1. n. Trinitatis.

Gewinn-Liste

über die Verlosung des landwirtschaftlichen Vereins für den Kreis Wittgenstein auf dem Vierschaufest zu Stünzel am 17. Juni 1908.

21 Kuhbede	1982 Art	4160 Striegel	6613 Hornschluder	9081 Hengabel	11125 Hengabel	13202 Korb	15878 Korb
44 Gießkanne	2049 email. Brotdose	4202 Aderleine	6623 Heurachen	9090 Gade	11126 Wiejenbeil	13221 Regulator	15909 1 Paar Rüdriemen
112 Schnitzmesser	2052 Heufeil	4205 Eimer	6644 Wiejenbeil	9134 Weder	11141 Gade	13239 verz. Wäschbütte	15926 Obstbuch
131 Sägefeile	2067 Pr. Koppelp. m. R.	4247 Spaten	6685 Korb	9137 Art	11143 Kuhfette	13241 Badmaschine	15970 Art
146 Düngergabel	2078 Peitsche	4272 Aderleine	6813 Ahornnapf	9162 Peitsche	11146 Gade	13256 Wäscheleine	15981 Fleischbadmaschine
202 Heurachen	2106 eigener Eimer	4275 Kartätsche	6827 email. Eimer	9185 Wiejenbeil	11168 Poltraspe	13289 Gade	15988 Jaucheschöpfer
204 Stachschippe	2136 Peitsche	4284 Obstbuch	6838 Heurachen	9198 Kuhfette	11169 Hornschluder	13311 Aderleine	15994 Art
216 Seilrolle	2156 Hargeschirr	4302 Hengabel	6936 Art	9242 Heurachen	11183 Aderleine	13317 Gade	16021 Gießkanne
228 Gade	2157 Gußstahlspaten	4309 Startasten	6940 Gießkanne	9247 Baumfäße	11185 Heufeil	13355 Art	16030 Gartenhade
240 Art	2158 Fleischbadmaschine	4334 Jaucheverteiler	6948 Weder	9254 Gade	11223 Paar Koppelpriemen	13366 Gießkanne	16047 Aderleine
251 Gießkanne	2186 Fedenschere	4344 Kuhbede	6979 Kaffeemühle	9293 Ahornnapf	11240 Spaten	13369 Haushaltungswage	16049 Spinnrad
262 Art	2211 Eimer	4379 Gade	6981 Kaffeemühle	9297 Tragetuch	11245 Striegel	13381 Brotbode	16052 Kneifzange
263 Gußstahlseife	2217 Heurachen	4421 Gießkanne	7007 Art	9313 Kuhfette	11255 Hengabel	13410 Wäschbrett	16071 Hornschluder
264 Heurachen	2229 Peitsche	4422 Ziegenlamm	7012 Erntetuch	9317 Wäscheleine	11256 Gade	13415 Stachschippe	16073 eigener Tränkeimer
276 Weder	2244 Art	4431 Holzegge	7017 Kuhbede	9338 Art	11258 Paar Kuhbeden	13438 Pr. Koppelp. m. R.	16084 Eimer
299 email. Eimer	2264 email. Brotdose	4446 Gade	7041 Düngergabel	9346 Gade	11261 Tragetuch	13535 Raspe	16088 Spinnrad
301 Saatkasten	2282 Fedenschere	4483 Heurachen	7054 Weder	9354 Jauchepumpe	11165 Art	13551 Gußstahlseife m. P.	16157 Art
317 Obstbuch	2308 Gießkanne	4505 Hornschluder	7062 Kuhfette	9372 Art	11301 Startasten	13547 Peitsche	16168 1 Paar Koppelpriemen
321 Eimer	2349 Heuablander	4528 Schaufel mit Stiel	7074 Korb	9385 Heurachen	11311 Kuhfette	13557 Aderleine	16201 Wiejenbeil
331 Schnitzmesser	2368 Gade	4541 Heurachen	7137 Wiejenbeil	9412 Wäscheleine	11317 Heufeil	13576 Art	16206 Jaucheschöpfer
353 Hengabel	2369 Gade	4557 Heurachen	7154 Kuhfette	9417 Hengabel	11318 Heurachen	13587 Jaucheverteiler	16230 Art
368 Striegel	2390 Art	4564 Art	7180 1 Paar Rüdriemen	9441 Art	11358 Heurachen	13650 Bohnenichneidm.	16240 Eimer
369 Obstbuch	2488 Kuhfette	4591 Striegel	7207 Gade	9467 Gießkanne	11383 Kollseil	13652 Häufelplung	16257 eich. Eimer
385 Heurachen	2493 Hengabel	4593 Heurachen	7214 Art	9475 Gade	11386 Korb	13663 Kneifzange	16261 Gießkanne
395 Gade	2510 eiserner Rechen	4666 Sturmlaterne	7240 Heurachen	9498 Jaucheschöpfer	11399 Kuhbede	13692 Seilrolle	16291 Düngergabel
409 Gußstahlseife	2511 Heufeil	4684 Wäscheleine	7271 Kartätsche	9506 Gießkanne	11450 Ahornnapf	13714 Paar Jochstiften	16347 Fedenschere
438 Peitsche	2525 Art	4740 Wiejenbeil	7291 Erntetuch	9514 Spaten	11459 Kuhfette	13727 Hengabel	16348 Heurachen
449 Paar Koppelpriemen	2562 Obstbuch	4751 Schaufel mit Stiel	7340 Eimer	9519 Peitsche	11460 Korb	13736 Gade	16353 Art
456 Gartenhade	2588 Hornschluder	4759 Gießkanne	7373 Haushaltungsm.	9545 Heurachen	11461 Heuablander	13749 Rabinettraspe	16357 Gade
465 Peitsche	2615 Jauchefarre	4765 Barometer	7375 Art	9563 Peitsche	11530 Startasten	13754 Hornschluder	16377 eiserner Rechen
469 Kartätsche	2637 Kaffeemühle	4800 Heurachen	7384 Hengabel	9587 Stachfarre	11560 Hornschluder	13819 Kartätsche	16384 Heufeil
480 Handbeil	2656 Heurachen	4815 R.-Raspe	7460 Gießkanne	9593 Düngergabel	11602 Startasten	13829 Gießkanne	16388 Kuhfette
493 verz. Wäschbütte	2674 Kuhfette	4844 Heurachen	7482 Heurachen	9603 Eimer	11635 Heurachen	13868 Kuhfette	16430 Gießkanne
504 Bohrwinde	2722 Art	4875 Haargeschirr	7500 Jaucheschöpfer	9604 Stachschippe	11649 Startasten	13900 Peitsche	16474 Kuhfette
548 Paar Samaschen	2752 Heurachen	4883 Paar Kuhbeden	7505 Startasten	9608 Wäscheleine	11694 Peitsche	13908 Art	16481 Heurachen
587 Heurachen	2773 Pr. Koppelp. m. R.	4907 Paar Rüdriemen	7581 Peitsche	9610 Stengelwage	11718 Wäscheleine	13916 Gade	16496 Kneifzange
590 Karft	2775 Kaffeemühle	4910 Art	7583 Obstbuch	9618 Weder	11720 Koppelpriemen m. R.	13926 Ahornnapf	16511 Art
642 Hornschluder	2776 Buttermaschine	4911 Spaten	7587 Art	9628 Gießkanne	11725 Kuhfette	13955 Fleischbadmaschine	16521 Art
644 Ahornnapf	2802 Art	4927 Gade	7660 Düngergabel	9636 Art	11800 Aderleine	13962 Erntetuch	16523 Art
659 Eimer	2820 Hornschluder	4939 Schrotfäße	7662 Gießkanne	9672 Kartätsche	11801 Peitsche	14006 Saatkasten	16530 Gießkanne
664 Gade	2826 Startasten	4948 Heurachen	7699 Peitsche	9675 Stachschippe	11826 Art	14007 Seilrolle	16537 Peitsche
673 Fleischbadmaschine	2842 eiserner Egge	4970 Eimer	7736 Gießkanne	9686 Hornschluder	11830 Spinnrad	14082 Ahornnapf	16541 Kuhfette
708 Eimer	2843 Jauchefarre	4990 Hengabel	7749 Kuhbede	9725 Korb	11838 Hornschluder	14115 Barometer	16548 Striegel
711 Art	2846 Art	5080 Peitsche	7757 Kaffeemühle	9747 Eimer	11861 Peitsche	14131 Gießkanne	16573 eich. Eimer
719 eigener Eimer	2850 Gade	5104 Wiejenbeil	7778 Gießkanne	9751 eich. Tränkeimer	11930 Kraitthobel	14279 Paar Koppelpriemen	16581 Heufeil
757 Gade	2868 Kollseil	5128 Art	7794 eich. Eimer	9753 Kartätsche	11985 Gade	14281 Peitsche	16591 Barometer
764 Kuhfette	2870 Gießkanne	5130 Zugfette	7829 Fleischbadmaschine	9768 eich. Eimer	11987 Karft	14288 Fedenschere	16595 Art
772 Schaufel m. Stiel	2902 Eimer	5152 Stachfarre	7832 Stachbutterfaß	9772 Art	12014 Peitsche	14298 Gießkanne	16623 Art
790 Gießkanne	2903 Kuhfette	5199 Heuablander	7839 Art	9786 Striegel	12024 Weder	14396 Hengabel	16641 Sägefeile
859 Wäscheleine	2906 Art	5210 Art	7849 Wiejenbeil	9787 Art	12036 Gade	14397 Art	16649 Wiejenbeil
869 Paar Kuhbeden	2910 Fleischbadmaschine	5223 Gießkanne	7899 Aderleine	9788 eich. Eimer	12053 Wiejenbeil	14398 Wäscheleine	16656 Kuhbede
871 Brotichneidmasch.	2952 Kuhfette	5244 Art	7905 Spinnrad	9786 eich. Eimer	12059 Paar Jochstiften	14399 Stachschippe	16664 Eimer
872 Gießkanne	2974 Weder	5265 eiserner Rechen	7965 Spaten	9850 Haargeschirr	12071 Gade	14408 Weder	16681 Hornschluder
911 Schaufel m. Stiel	2978 Aderleine	5332 Schaufel mit Stiel	8056 Art	9856 Schnitzmesser	12073 Art	14414 Gießkanne	16687 Regulator
918 Obstbuch	3048 Stachbutterfaß	5393 Gade	8064 Kneifzange	9872 Hornschluder	12075 Wäschbrett	14434 Haargeschirr	16709 Düngergabel
924 Heurachen	3089 Tragetuch	5397 Kartätsche	8071 Kuhbede	9878 Rabinettraspe	12086 Düngergabel	14444 Gießkanne	16716 Fedenschere
952 Paar Samaschen	3099 Ahornnapf	5463 Sägefeile	8076 Fedenschere	9887 Spaten	12087 Spinnrad	14466 Seile	16724 email. Eimer
958 Gade	3109 Tragetuch	5467 Spinnrad	8088 Wäscheleine	9895 Heurachen	12094 Heufeil	14477 Heurachen	16725 Schnitzmesser
966 Heurachen	3119 Obstbuch	5490 Holzraspe	8105 Ziegenlamm	9925 Striegel	12098 Hengabel	14482 Striegel	16727 Sägefeile
995 Kuhfette	3122 Art	5507 email. Eimer	8107 Aderleine	9945 Kaffeemühle	12139 Gießkanne	14501 Spaten	16777 Tragetuch
1009 Gießkanne	3126 Barometer	5542 Eimer	8113 Sturmlaterne	9964 Seilrolle	12161 Striegel	14575 Salzfaß	16779 Düngergabel
1011 email. Eimer	3128 Aderleine	5544 Düngergabel	8132 Startasten	9977 Heuablander	12186 Bohnenichneidm.	14625 Heurachen	16788 1 Paar Kuhbeden
1019 Erntetuch	3132 Tragetuch	5556 Art	8150 1 Paar Jochstiften	9999 Haushaltungswage	12232 Eimer	14643 Art	16805 Haargeschirr
1028 Tragetuch	3146 Raspe	5559 Art	8157 Wendepflug	10011 Schnitzmesser	12248 Erntetuch	14681 Haargeschirr	16808 Haushaltungswage
1044 Art	3170 Gade	5609 Art	8174 Peitsche	10013 Eimer	12283 Handbeil	14706 Karft	16824 Aderleine
1058 Samaschen	3175 Jaucheverteiler	5613 Heurachen	8178 Hengabel	10023 Jaucheverteiler	12293 Tragetuch	14754 Jaucheverteiler	16826 Striegel
1077 Heurachen	3195 Raspe	5617 Regulator	8178 Stachschippe	10032 Jaucheverteiler	12321 Eimer	14794 Spinnrad	16829 Gießkanne
1142 Heurachen	3205 Samaschen	5634 Karft	8207 Wäscheleine	10039 Spinnrad	12351 Gade	14796 Hornschluder	16831 Gade
1168 Sturmlaterne	3206 Barometer	5635 Schrotfäße	8214 Düngergabel	10048 Kartätsche	12360 eigener Eimer	14826 Kaffeemühle	16874 Kartätsche
1180 Paar Kuhbeden	3238 Egge	5661 Haargeschirr	8240 Kuhbede	10052 Haargeschirr	12374 Art	14828 email. Eimer	16895 1 Paar Jochstiften
1213 Paar Joch	3251 Hengabel	5694 Aderleine	8243 Fleischbadmaschine	10068 Jauchepumpe	12374 Art	14842 Sägefeile	16898 Barometer
1221 Gießkanne	3279 Korb	5695 Kuhfette	8250 Seilrolle	10100 Gießkanne	12390 Kuhbede	14866 Art	16902 Gade
1247 Hornschluder	3298 Weder	5756 Obstbuch	8273 Hornschluder	10101 Paar Jochstiften	12412 Gade	14882 email. Eimer	16922 Striegel
1271 Wiejenbeil	3318 Kuhfette	5811 Jaucheverteiler	8293 Art	10126 Gade	12413 Kneifzange	14884 Sägefeile	16945 Stachfarre
1274 Düngergabel	3365 Hengabel	5828 Aderleine	8335 Heufeil	10130 Kartätsche	12429 Gießkanne	14933 Startasten	16956 Art
1278 Spaten	3368 Peitsche	5855 Holzraspe	8376 em. Eimer	10135 Art	12436 Stachbutterfaß	14936 Art	16968 Wäscheleine
1305 Striegel	3385 Art	5859 Peitsche	8384 Gade	10150 Ahornnapf	12438 Heurachen	15041 Baumfäße	16979 Spaten
1316 Weder	3436 Art	5862 Düngergabel	8494 Kraitthobel	10157 Kartätsche	12439 Striegel	15063 Rudfaß	16997 Samaschen
1355 Baumfäße	3442 Düngergabel	5871 Art	8419 Fedenschere	10180 Peitsche	12463 Holzraspe	15070 Spaten	16999 Heurachen
1359 Ahornnapf	3451 Heufeil	5885 Gießkanne	8421 Gade	10206 Regulator	12465 Gießkanne	15072 Gade	17058 Art
1376 Gießkanne	3482 Aderleine	5894 eigener Eimer	8450 Aderleine	10256 Peitsche	12484 Heurachen	15078 Weder	17073 Startasten
1377 Heuablander	3486 Ahornnapf	5898 Gade	8473 Heurachen	10273 Karft	12515 Spaten	15095 1 Paar Kuhbeden	17085 eine Kuhbede
1391 Eimer	3562 Paar Kuhbeden	5900 Gade	8557 Kuhfette	10305 Heurachen	12531 Gußstahlspaten	15105 Gießkanne	17091 Heurachen
1394 Heurachen	3578 Peitsche	5910 Striegel	8570 Heurachen	10357 Buttermaschine	12563 Schnitzmesser	15143 Weder	17127 Ahornnapf
1434 Tragetuch	3611 Kaffeemühle	5936 Wiejenbeil	8617 Haushaltungswage	10363 Art	12566 eigener Eimer	15165 Startasten	17184 Wäschbrett
1448 Gade	3622 Baumfäße	5950 Heufeil	8644 Eimer	10367 Gade	12591 Tischmangel	15181 Salzfaß	17229 Buttermaschine
1450 Hornschluder	3625 Zugfette	5954 email. Eimer	8654 Aderleine	10373 Kuhbede	12597 Sägefeile	15200 Gade	17260 Ahornnapf
1456 Handbeil	3644 Gießkanne	6016 Heufeil	8681 Art	10378 Heufeil	12599 Heurachen	15207 email. Eimer	17332 Kuhfette
1472 Gartenhade	3667 Sturmlaterne	6021 Kuhfette	8691 Hengabel	10382 Kuhfette	12601 Eimer	15267 Jaucheverteiler	17334 Wäscheleine
1483 eigener Eimer	3680 Heufeil	6027 Striegel	8700 Zugfette	10396 Gartenhade	12636 Korb	15273 Peitsche	17350 Gartenhade
1510 Striegel	3710 Gade	6039 Paar Jochstiften	8721 Kartätsche	10443 Eimer	12647 Korb	15339 Striegel	17356 Spaten
1517 Schnitzmesser	3716 Baumfäße	6080 Tafelwage	8724 Art	10450 Heurachen	12658 Gade	15361 Startasten	17395 Heurachen
1520 Gießkanne	3733 Karft	6087 Bohnenichneidm.	8733 Korb	10466 Gießkanne	12669 Heurachen	15381 Striegel	17415 Hornschluder
1523 Gartenhade	3755 Kultivator	6102 Jaucheschöpfer	8734 Karft	10485 Erntetuch	12679 Handbeil	15395 Schnitzmesser	17423 Heufeil
1562 Wäscheleine	3770 Heufeil	6132 Hengabel	8740 Peitsche	10552 Stengelwage	12685 Wäurachen	15433 Heufeil	17513 Kuhfette
1587 Heufeil	3802 Saatkasten	6166 eigener Eimer	8767 Rudfaß	10559 Weder	12687 Kuhbede	15465 Karft	17526 Ziegenlamm
1590 Heurachen	3816 eiserner Rechen	6172 eigener Eimer	8777 Weder	10563 Stachschippe	12687 email. Eimer	15465 Kartätsche	17554 Striegel
1603 Heurachen	3834 Art	6196 Tragetuch	8801 Striegel	10561 Weder	12780 Art	15512 1 Paar Rüdriemen	17572 Art
1706 Seife	3876 Heurachen	6198 Heurachen	8818 Wäscheleine	10710 Handwagen	12787 Kuhfette	15544 Gießkanne	17607 Hengabel
1722 eich. Tränkeimer	3892 Heufeil	6249 Fedenschere	8833 Eimer	10744 Stachschippe	12788 Rudfaß	15547 Kartoffelreidmasch.	17634 eiserner Rechen
1744 Heurachen	3935 Striegel	6254 Fedenschere	8871 Jaucheschöpfer	10767 eich. Eimer	12790 Wäurachen	15559 Erntetuch	17641 Korb
1776 Weder	3963 Rudfaß	6283 Gade	8891 Spinnrad	10823 Kollseil	12787 email. Eimer	15564 Erntetuch	17643 1 Paar Rüdriemen
1794 Heurachen	3970 Paar Rüdriemen	6300 Art	8896 Gade	10854 Aderleine	12894 Art	15603 Hornschluder	17652 Haargeschirr
1802 Hornschluder	4007 Hengabel	6329 Rudfaß	8949 Wäscheleine	10861 Jaucheverteiler	12907 Eimer	15607 Striegel	17668 Kuhfette
1865 email. Brotdose	4019 Weder	6375 Saatkasten	8969 Peitsche	10871 Weder	12916 Heurachen	15616 Heufeil	17680 Heufeil
1900 Kuhfette	4054 Schaufel mit Stiel	6399 Gade	8971 Aderleine	10908 Schnitzmesser	12922 Peitsche	15618 Art	17711 Haargeschirr
1913 Gade	4071 Heufeil	6439 Korb	8989 Kuhfette	10921 Hind	12941 Hengabel	15644 Spinnrad	17759 Kartätsche
1918 Handbeil	4072 Kuhfette	6484 Kuhbede	9005 Art	11014 Stachschippe	12961 Rudfaß	15680 Holzraspe	17761 Weder
1929 Heufeil	4103 Handbeil	6486 Art	9013 Art	11040 Sturmlaterne	12969 Aderleine	15697 email. Eimer	17861 1 Paar Rüdriemen
1931 Gade	4104 Spinnrad	6496 Heufeil	9045 Gade	11065 Gade	13020 Kuhfette	15737 Hengabel	17905 Gießkanne
1943 Aderleine	4115 Salzfaß	6535 Art	9072 Heurachen	11117 Art	13028 Eimer	15745 Obstbuch	17922 Art
1951 Korb	4126 eigener Eimer	6541 Gade		11118 Holzraspe	13031 Sturmlaterne	15752 Peitsche	17938 Jaucheverteiler
1967 Gießkanne	4153 Kollseil				13063 Heurachen	15775 Striegel	17964 Kuhbede

Nur gegen Ablieferung des Loses wird der Gewinn verabfolgt. Die Gewinn-Gegenstände, welche nicht bis zum 15. Juli einschl. abgeholt sind, verbleiben Eigentum des landwirtschaftlichen Vereins. Die Abgabe der Gewinn-Gegenstände erfolgt an den Wochentagen von morgens 8-12 Uhr, nachmittags von 3-6 Uhr, und an den Sonntagen von morgens 11-12 Uhr auf dem Rathhause in Laasphe.

Nur in den angegebenen Tageszeiten werden die Gewinne verabfolgt.

Der Vorsitzende der Verlosungs-Kommission: K o p, Bürgermeister.